



VIA MALA

DAS NEUE BÜNDNER FREILICHTTHEATER

Von Annina Giovanoli

Nach einem Roman von John Knittel

Mit den Rechten von Per H. Lauke Verlag

12. BIS 27. JUNI 2025 SCHLOSS HALDENSTEIN

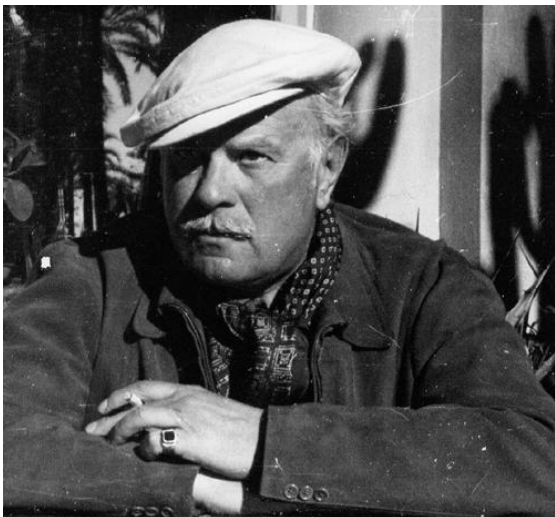
40 JAHRE freies THEATER HALDENSTEIN



www.theater-haldenstein.ch

Das freie THEATER HALDENSTEIN ladet ein. Klein und fein, ansonsten ihr Motto, warten die Theatermacher auf und geben noch einen drauf, indem sie die Via Mala ins Churer Rheintal holen, dabei nicht die Schlucht umpolen, dafür aber ihre Geschichte neu zu erzählen wagen, denn Knittel hatte viel zu sagen in seinem Roman aus Bünden. Die Sünden, die Macht der Taten, ausgeteilt in Raten, hinterliessen Spuren ohne Zensuren des Bösen. Nicht aufzulösen ohne die Verantwortung der Kraft, die das Schicksal rafft, nicht mehr länger Opfer zu sein in der Enge der Schlucht, am Wasser, am Rhein. Wo fängt das Recht an und wo hört es auf, was nimmt es in Kauf auf dem Weg durchs Leben des Seins. Eins mit dir selber, deine Felder der Liebe eine Wiege voll an Lebensfundament.

VIA MALA John Knittel lässt sich in der Zeit zwischen zweien Weltkriegen von der Schroffheit der Umgebung rund um die Schluchtenlandschaft zwischen Thusis und Andeer inspirieren und veröffentlicht 1934 in einer englischen Originalausgabe den Roman Via Mala. 1937 kehrt der Schriftsteller nach Graubünden zurück und lässt sich in Maienfeld nieder.



VIA MALA Mit der untenstehenden Einführung, eröffnet John Knittel seinen fesselnden Familienroman und erlangte damit Weltruhm.

An der berühmten Passstrasse durch die Hochalpen, der Via Mala, lebt die Familie des Sägemüllers Lauret, eines Trunkenboldes und Wüstlings, der seine Frau, seinen Sohn und den beiden Töchtern terrorisiert und ausbeutet. Den einzigen Ausweg, sich endlich vom Vater zu befreien, sehen diese in seiner Ermordung. Das Verbrechen bleibt unaufgeklärt. Erst Jahre später fallen einem Anwalt die Akten über Lauret in die Hände. Bei seinen Recherchen, um das Verschwinden Lauret zu klären, gerät Dr. Andreas von Reichenau jedoch in einen tiefen Konflikt. Seine eigene Frau ist eine Tochter des Verschwundenen. Soll er einem so verrohten Menschen wie Jonas Lauret Gerechtigkeit widerfahren lassen? Auch um den Preis, eine ganze Familie ins Unglück zu stürzen? Wem gehört seine Loyalität, dem Verschwundenen oder den Lebenden?



«Die Natur dort oben ist alt. Sehr alt. Viel älter als der Mensch und sein Gedächtnis.»

John Knittel 24.3.1891 – 26. April 1970

DAS NEUE BÜNDNER FREILICHTTHEATER

Als Theaterautorin ist es mir eine Ehre, dass ich die Rechte zu Knittels Geschichte erwerben durfte. So machte ich mich mit offenem Herzen ans Werk und liess eine neue Bündner Fassung aufs Papier fließen. Woher die Sätze, die Ideen dabei manchmal kamen, ist mir selber ein Rätsel. Sie waren auf einmal einfach da. Personen rutschten in die Geschichte, es könnte sein, muss aber nicht und die Region rund um die Via Mala stand dabei stets im Fokus.

Jonas Lauret, ein Bösewicht, der bestimmt nicht als böses Kind zur Welt kam, ein Mensch den das Leben zu dem machte was er war und genau diesem Mann wollte ich von Beginn an keine persönliche Rolle schreiben. Der krankhafte Narzisst und Trinker soll in den Köpfen der Zuschauenden ein ureigenes Bild bekommen und jeder darf sich seinen eigenen Jonas ausdenken und sehen.

Wo beginnt das Recht, wo hört es auf. Wer hat das Recht über das Recht zu bestimmen? Wieviel Unrecht mag der Mensch ertragen bis er selber richtet über Leben und Tod?

Die Via Mala, die Strasse, die Schlechte. Gar eigener Lebensweg? Wer weiss.

Annina Giovanoli, 13.03.2025



Gerd Fröbe, als Jonas Lauret in der Verfilmung von 1961, Regie Paul May

AUFFÜHRUNGEN

Donnerstag, 12. Juni 2025, 20.20 Uhr Premiere und Uraufführung der Bündner Fassung Via Mala

Freitag, 13. Juni 2025, 20.20 Uhr

Samstag, 14. Juni 2025, 20.20 Uhr

Dienstag, 17. Juni 2025, 20.20 Uhr

Mittwoch 18. Juni 2025, 20.20 Uhr

Donnerstag 19. Juni 2025, 20.20 Uhr

Freitag 20. Juni 2025, 20.20 Uhr

Montag 23. Juni 2025, 20.20 Uhr Reservedatum

Dienstag 24. Juni 2025, 20.20 Uhr

Mittwoch 25. Juni 2025, 20.20 Uhr

Donnerstag 26. Juni 2025, 20.20 Uhr

Freitag 27. Juni 2025, 20.20 Uhr Dernière mit festlichem Schluss Apero für alle

TICKET

Der Vorverkauf beginnt am 31. März 2025 und wir freuen uns!

Das freie THEATER HALDENSTEIN mag es nicht nur klein und fein, sondern auch persönlich. Mit viel Charme nimmt Anita Deine Reservationen persönlich am Telefon, schriftlich als WhatsApp oder SMS sowie auch per E-Mail entgegen. Sollte das Telefon nicht bedient sein, dann spreche auf die Theater Combox und es wird Dir zurückgerufen.



Das Telefon **077 431 50 96** ist Montag bis Freitag tagsüber ab 10.00 Uhr bedient
E-Mail: theaterhaldenstein@gmail.com Web: www.theater-haldenstein.ch

Warum wir das tun? Weil wir es mögen! Unsere Welt ist so digital, dass es diesen persönlichen Service Public durchaus vertragen mag. Dafür stehen wir ein, klein und fein über dem Rhein.

Eintrittspreis

55 Erwachsene / 35 Studierende und Lehrlinge. Im Preis inkludiert ist ein Getränk und 5 Franken pro Ticket gehen direkt an die semiprofessionelle Theaterförderung in Graubünden. Das Theater ist für Kinder bis 12 Jahre eher nicht geeignet. Gehbehinderte Gäste und Rollstuhlfahrer: innen melden sich bitte bei Anita Mark 077 431 96. Gerne helfen wir weiter.

THEATERABEND

Liebe Besucher: innen, das freie THEATER HALDENSTEIN bemüht sich, Dir den Theaterabend so angenehm wie möglich zu gestalten. Und so erwartet Dich in Haldenstein:

TRIBÜNE

Eine gedeckte Tribüne im Schlosshof von Schloss Haldenstein.

Dein Sitzplatz ist nummeriert.

Dein Einlass in den Schlosshof erfolgt 15 Minuten vor Aufführungsbeginn.

THEATERBEIZ

Im Aussenhof, gleich beim Eingang zum Innenhof bewirbt Dich Silvia und ihr Team in einer kleinen und feinen Theaterbeiz.

Regionale Weine und Biere, Wasser, Süssmost und Sirup kombiniert mit einem feinen Salsiz, Alpkäse und «küschtigem» Brot, laden zur Einstimmung auf einen frühlommerlichen Theaterabend ein.

Lass Dich überraschen! Die Theaterbeiz öffne an jedem Spielabend ab 19.00 Uhr die Flaschen.

ABENDKASSE

Die Abendkasse, von Romano und seinem Team liebevoll betreut, öffnet jeweils um 19.00 Uhr. Komme nicht zu knapp, dann kannst Du dort in aller Ruhe die reservierten Tickets bezahlen. P.S: wir stehen noch immer absolut gerne auf Bargeld!

TOILETTEN

Die Schloss Toiletten sind in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz.

WETTER

Das freie THEATER HALDENSTEIN ist ein Sonnenkind. Sollte die Wetterlage jedoch wechselhaft unsicher sein, wird am Abend entschieden. Anfragen auf Telefon 079 646 98 02 sind zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr möglich. Sollte das Spiel wegen einem vorüberziehenden Gewitter unterbrochen werden, dann laden wir zu einem «Schnäpsli» ein. Die Abende im Schlosshof können im Juni doch immer noch kühl sein, daher die Jacke und die Socken nicht vergessen.

ANREISE

Das Freilichttheater lässt sich mit dem Fahrrad, dem Zug, dem Bus und mit dem PW besuchen. Die Bushaltestelle (Dorf) ist 1 Minute vom Platz entfernt. Fahrräder bitte auf signalisiertem Parkplatz abstellen. Parkplatz, Abzweigung Bahnhofstrasse 5 Minuten Gehdistanz ist ebenfalls signalisiert. Der letzte Bus fährt in Haldenstein um 23.14 Uhr ab Haltestelle Hanfland (7 Min. Fussmarsch)

TEAM

Hinter der VIA MALA steht ein gut aufgestelltes und buntes Kreativteam:

SCHAUPIELER: INNEN das Bündner Freilichttheater setzt sich aus einem wunderbaren Schauspielteam aus erfahrenen Profis und Amateuren zusammen.



DAVID FLEPP Bündner Schauspieler und Theater Pädagoge, freiberuflich und langjähriger Mitarbeiter der Lia Rumantscha steigt er in die Rolle von Nikolaus der zum Krüppel geschlagene Sohn des verschollenen Sägerei Besitzers Jonas Lauretz. David wohnt im Bündner Oberland und ist freischaffend in der ganzen Schweiz auf der Bühne und im Film unterwegs.



ANNINA SEDLACEK aufgewachsen in Sent, arbeitet als Schauspielerin und Tanzpädagogin, ausgebildet an der «Scuola Teatro Dimitri» ist sie grenzüberschreitend in Theater und Film unterwegs. Kulturförderpreisträgerin des Kantons Graubünden sowie Wettbewerbsgewinnerin für professionelles Kulturschaffen im Kanton. Im Spielfilm «Schellen Ursli» von Xavier Koller coachte sie die drei Hauptdarstellerinnen. Als Vaira übernimmt sie eine mystische Rolle und ist immer dann da, wenn sich das Recht mal wieder mit dem Unrecht streitet.



CHRISTOPH STEUBLE Werdenberg ist seine Heimat. Halbbündner mütterlicherseits, freiberuflicher Schauspieler und festes Mitglied der Theater Company von Simona Specker, spielt regelmässig bei den Freilichtspielen Rüthi und steht am liebsten als Komödiant auf der Bühne. In der Rolle von Dr. Andrea von Richenau wird er arg auf die Probe gestellt und fechtet mit seinem Gewissen starke Kämpfe aus.



CORINNE WITWER die Berner Schauspielerin die im Bündnerland lebt, sich zurzeit noch in der Schauspielschule zwischen Berg und Tal hin und herbewegt, liebt das Sein auf der Bühne und freut sich sehr in Haldenstein mitzuwirken. Mit ihrem ausgeprägten Berner Dialekt schlüpft sie in die die Rolle von Kuni, der Magd, die zwei uneheliche Kinder vom alten Lauretz hat.



MANUELA LIVER ist in Landquart aufgewachsen und arbeitet als Kindergärtnerin in Chur. Ihre Leidenschaft Theater lebt sie im freien Theater Haldenstein aber auch in der freien Bühne Chur aus, wo sie stets tragende und starke Rollenbilder besetzt. Als Anna Göldi, im Sommer 2018 bleibt sie unvergessen. Sie lebte ihre Rolle mit einer starken und bleibenden Präsenz. Als Hanna, die ältere Tochter vom Sägereibesitzer Jonas Laurezt übernimmt sie in der kommenden Freilichtinszenierung eine grosse Rolle mit starker Verantwortung.



MARLENE FEURER spielt schon viele Jahren in der Theatergruppe Rhäzüns - Bonaduz und taucht in regelmässigen Abständen in die Zusammenarbeit mit den «far da las bellas Projekten» ein. So war sie Teil von «Auch hier ist Welt» in Zorten, «Rözabort» in Tschierschen und in «Barlot». Als Frau von Richenau wird sie eine grossherzige Bündner Adelige spielen, die ihrem Sohn mit Rat und tat zu Seite steht.



MONIKA CURSCHELLAS im Toggenburg aufgewachsen. Durch die Liebe kam sie als junge Frau ins Bündnerland. Die Freude am Theaterspiel entdeckte sie in Amden und diese ist ihr bis heute geblieben. Als Vorstandsmitglied des freien Theaters Haldenstein, steht sie regelmässig in einer Rolle und tut das mit grossem Können und Herzblut. Als junge Geierwally stand sie schon einmal in einem Freilichttheater im Schlosshof und ebenso als böses Klatschmaul in der Anna Göldi Inszenierung. So wird sie in der VIAMALA als Wirtin der Grusch Alba mitmischen und hat dabei so einiges los zu werden rund um das Leben der Familie aus dem Jeff.



ANITA MARK ist ein fester Bestandteil des freien Theaters und hält als Präsidentin in der kleinen und feinen Gruppe die Fäden zusammen. Sie liebt das Skurrile und verkörperte im Waldtheater mit grosser Liebe die Rolle der Marcella, eine Anlehnung an die ermordete Paula Roth aus der Bella Luna in Filisur. Als Amtmann Bonatsch wird sie innerhalb Jon Knittels Geschichte das Recht dem Unrecht gegenüberstellen und wird in einer Art von non binären Rolle ihre Theatererfahrung ausleben können und ganz bestimmt ihre Freude daran haben.



URSIN DERUNGS Postauto Chauffeur, Theater und Filmschauspieler aus Leidenschaft. Wohnhaft im Val Lugnez ist er Teil der Uniun da teater Cuschnaus, hat Erfahrung auf der Bühne und im Spielfilm, mag das Bühnendramatische und das Lustige. Als Georg bringt er in der VIA MALA das Herz der jungen Hanna aus dem Jeff wacker zum klopfen und das ist gut so wie es ist, auch wenn ihm der Mut zu einem Antrag fehlt.



Myriam Ludwig – Hilzinger die Churerin spielte schon auf vielen Bündner Theaterbühnen. Für alle unvergesslich spielte sie Linard Bardills Doppelhas bei der Freien Bühne Chur. Bei FRECH, den Muntanellas oder im Theater Grischun lernte sie ihr Handwerk bei namhaften RegisseurInnen. Als Mutter Lauretz steigt sie in die Tragik einer gebrochenen, misshandelten und alt gewordenen Frau und Mutter dreier erwachsenen Kinder.

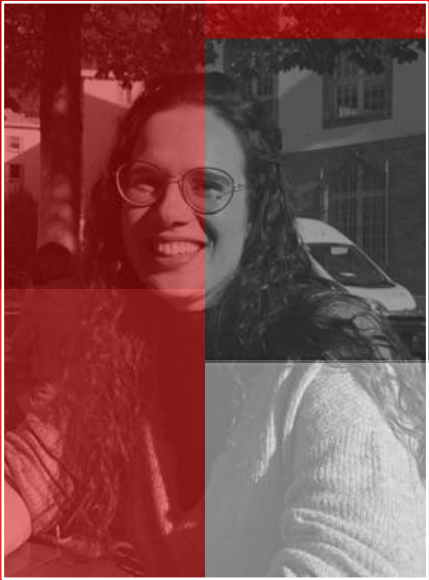


RETO GIOVANOLI schlüpft in die Rolle von Jöhri dem Knecht. Er lebt in einem tiefen Hass zum verschollenen Lauretz und hat über Jahre unter dem Tyrannen gelitten. Reto spielt gerne charakterstarke Rollen und steht seit vielen Jahren eng an der Seite seiner Ehefrau, die als Theatermacherin auch gerne mit ihm zusammenarbeitet. Als Luzi verkörperte er in «Barlot» den schrulligen Hilfsarbeiter, als Blumer stand er in «Anna Göldi» der letzten Hexe mit Herzblut zur Seite und rührte manchen Zuschauer zu Tränen.



SIMONA CANDRIAN hat noch nicht sehr grosse Theatererfahrung und gerade darum wird ihr in der VIA MALA die Rolle von Silveli Lauretz anvertraut. Im Alltag als diplomierte Pflegefachfrau steht sie mit ganzem Herzen für die Mitmenschen ein und so hat auch die jüngste Lauretz Tochter ein grosses Herz für ihre Geschwister. Simona nimmt diese Herausforderung sehr gerne an und das ist richtig und wichtig und durch ihr natürliches Sein verhilft sie dem Silveli zu einer starken Präsenz.

« Wenn nicht ich für mich bin, wer ist dann für mich?
Wenn ich nur für mich bin, was bin ich dann? Wenn nicht
jetzt, wann dann?» (Aus dem Talmud)



JENNIFER MEIER lebt ihre Freude seit dreizehn Jahren im Theater aus. Durch den Theaterverein Malix kam sie auf den Geschmack und freut sich auf eine neue Herausforderung innerhalb der Theaterarbeit eines Freilichtspiels. In der VIA MALA greift sie als Menga, das Mündel von Bonatsch, in die Geschichte ein, hellstichtig und weitsichtig zugleich. Ausserhalb des Theaters führt sie mit ihren Eltern das Camper Huus in Chur, wo sie auch seit ein paar Jahren mit ihrem Partner zusammen lebt. Sie mag den Schabernack und stellt ihre Mitarbeiter immer mal wieder auf die Probe, was sie auch gleich in ihrer Rolle flott umsetzen darf.

Die MUSIK - was für eine Freude, was für ein Glück! Tatsächlich haben die beiden Frauen zugesagt und so darf die VIAMALA musikalisch vom Duo Campanula begleitet werden.



ANITA DACHAUER kam früh mit dem Schwyzerörgeli in Kontakt und studierte an der Musikhochschule in Luzern Musik und Bewegung mit dem Hauptfach Schwyzerörgeli bei Markus Flückiger. Von der heilenden Kraft der Musik ist Anita fest überzeugt und lebt heute freiberuflich als Musikerin und Musiktherapeutin im Prättigau und im Unterland. Als frisch ausgezeichnete Trägerin des Bündner Kulturförderpreises, den sie am 27. Juni 2025 in Trin empfangen darf, freut sie sich umso mehr auf ihre Auftritte im alten Bündner Schlosshof.



LISA TRAVELLA die Oberbaslerin spielte bereits mit vier Jahren auf einer Violine. Bevor sie ihr Musikstudium in Angriff nahm, erlernte sie den Beruf der Geigenbauerin und spielt auf ihrer eigens gebauten Violine. An der Musikhochschule Luzern schloss sie erfolgreich den Bachelor of Arts im Hauptfach Violine ab. Im Anschluss an derselben Schule den Master of Performance und ist heute freiberuflich als Musikerin unterwegs mit dem Trio Momo, sowie dem Duo Campanula, sowie als selbständige Geigenbauerin.

www.duocampanula.ch

REGIE UND INSZENIERUNG - führt eine Bündner Theaterautorin und Regisseurin die mit ihrer Neufassung der VIA MALA dem freien Theater Haldenstein und sich selbst ein Geschenk macht.



ANNINA GIOVANOLI liebt das Alte in unseren Geschichten des alpinen Raums und inszeniert an den ungewöhnlichsten Orten. Mit ihrem Theaterstoff setzt sie sich vielstündig auseinander und dabei entstehen feine nachhaltige Projekte, gleich ihrem vor zehn Jahren ins Leben gerufene Kulturlabel far da las bellas IN DER KULTUR (schöne Sachen machen) eine Anlehnung an ihre romanischen Wurzeln. Als freischaffende Regisseurin inszeniert sie Bühnenstücke und Freilichtspiele, schreibt Stücke und injiziert neue Kulturfestivals im alpinen Raum. Für www.500.gr.ch tourte sie heuer mit dem Frauentheater «Üna grischuna da nom e da pom» durch den Kanton.

www.annina-giovanoli.ch
far da las bellas IN DER KULTUR

LICHTBILD - ein feines und an die Szenerie angepasstes Lichtbild ist nicht nur wichtig, sondern verhilft der Geschichte zu weiteren Emotionen und einem nachhaltigen Ausdruck.



ORLANDO VASELLA für ein eindrucksvolles Lichtbild zeichnet sich der Churer aus. Nach dem Motto; weniger gleich mehr, wird er das Ambiente im Schlosshof ins passende Licht setzen. Vasella arbeitet seit über zwanzig Jahren mit dem freien Theater Haldenstein und auch mit Giovanoli eng zusammen und kennt sich dadurch hervorragend mit den verschiedenen Settings aus. Unvergesslich bleibt seine Installation im Oldiswald innerhalb des Waldtheaters «Barlot und sie tanzen noch immer». Aber auch das Lichtbild in «Anna Göldi» bleiben in Haldenstein unvergessen.

VASELLA – LICHT UND TONTECHNIK www.vasella-chur.ch

**KOSTÜMBILD - die Arbeit mit den Zeitepochen.
Authentisch und gebraucht, Epochengetreu und
ehrlich, so mag sie es, die Fachfrau der Kostüme.**



AGNES FEISST liebt das Zusammenstellen und kreieren der Kostüme. Als Leitung des Kostümverlehs Jäger in St. Gallen, weist sie eine grosse Erfahrung in dem wunderbaren Theater – und Filmschaffen aus. Unzählige Kostüme gingen bei ihr durch das Atelier und sie hat ein Auge für das Unscheinbare. Klar und ehrlich. Die Ausstatterin kennt sich aus in Film, Theater, dem Musical und er Oper. So zeichnete sie sich unter anderem auch für das Kostümbild von «Anna Göldi» in Haldenstein und in Rüthi aus. Eine ihrer letzten grossen Kino Filmarbeiten war die Ausstattung zu «Die stillen Helden vom Säntis», aber auch «Das Deckelbad» von Kuno Bont.

far da las bellas
IN DER KULTUR

PETER ZUMTHOR
My buildings are decisions of love for their sites.
PETER ZUMTHOR



bergholz.ch

**FP
RE**

Ferienwohnung
Romantica

gemütlich – friedlich – willkommen

www.ferienwohnung-felsberg.ch

digitalis
PRINT GÄSB

die Mobiliar

ALFINA

ÖKK



OLDIS
KIESWERK OLDIS AG



BV



Graubündner
Kantonalbank

MIGROS
Kulturprozent



IBC



Stadt Chur

SWISSLOS



KULTURFÖRDERUNG
KANTON GRAUBÜNDEN



Das Deckelbad, Kinofilm



Oper Carmen, Werdenberg



Anna Göldi, Schloss Haldenstein


Kostümverleih Jäger
St. Gallen | Schweiz

www.kostuem-jaeger.ch

FÖRDERER

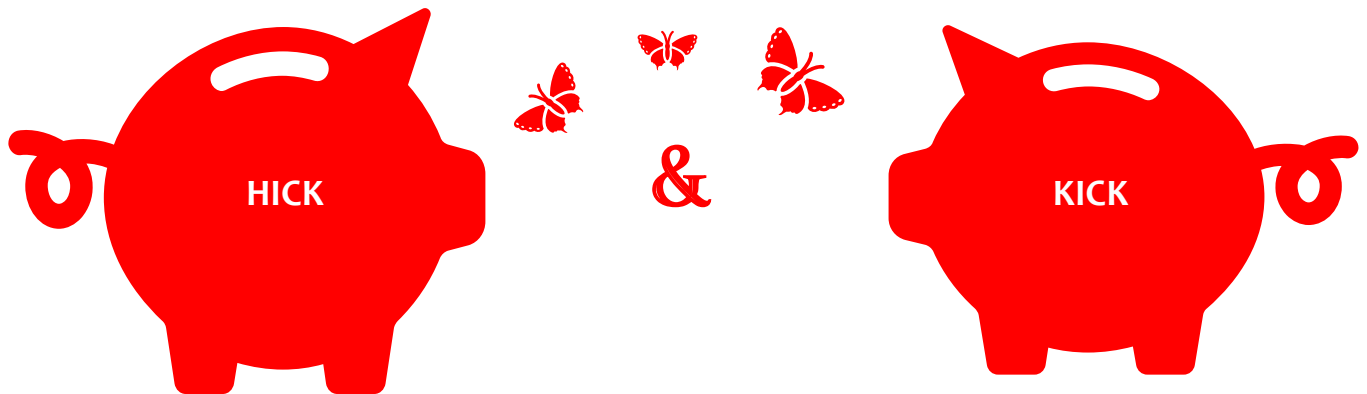
Kultur ist gesundheitsfördernd, haltet fit, macht fröhlich und verhilft in unserer verrückten Welt zu einem nachhaltigen Ausgleich in unserem Alltag.

Mach mit bei unserer kulturellen Gesundheitsvorsorge.

Wir laden dich dazu ein!

«As 20er Nötli für üses 40ig»

Hast Du Lust das Jubiläumsschwein des freien THEATERS HALDENSTEIN zu füttern? Mit einem 20er Nötli bist Du dabei und förderst dabei das Bündner Theaterschaffen, die Kultur und das gesunde Leben!



Unsere Sparsäuli «Hick» und «Klick» fressen auch grössere Nötli, das überlassen wir ganz Dir. Auf alle Fälle wirst Du als Jubiläums Fütterer persönlich von uns über unsere Arbeit informiert und es steht dir zu an einer der Endproben unser persönlicher Gast im Schlosshof zu sein. Ganz nach unserem Motto; klein und fein lass Dich darauf ein mit «Hick» und «Klick» dabei zu sein.

IBAN-Nummer

CH90 0077 4110 3173 8870 0

Wir bedanken uns bereits bei: Bündner Kantonal Bank ° Migros Kulturprozent ° Gasser Baumaterialien AG Chur ° Maler Walser AG ° ÖKK Renato Pezzoti ° Helvetia Versicherung Andrea Basig ° Mobiliar Versicherung Tamara Bottoni ° Stadt Chur ° Kulturförderung Kanton Graubünden ° Stadt Maienfeld ° Kieswerk Oldis AG ° Arno Curschellas FPRE ° ALFINA Treuhand AG ° Marion Streiff Ferienwohnung Romantica Felsberg ° Stiftung Dr. Valentin Malamoud Bürgergemeinde Chur ° Stiftung Schloss Haldenstein ° Atelier Peter Zumthor & Partner & Partner IBC Chur ° Verein Dorf Haldenstein ° Bündner Verband für Volkstheater